

Burlets „Mission Klassenerhalt“

Der neue Trainer des Fußball-Landesligisten **SV Breinig** sitzt am Sonntag in Dremmen auf der Bank. „Ich kann nur Leute brauchen, die Gas geben.“ Herausforderungen hat der 48-Jährige noch nie gescheut.

VON GÜNTER KIRSCHBAUM

Breinig. Herausforderungen hat er noch nie gescheut. Und dass ihn in den kommenden Wochen eine durchaus anspruchsvolle Aufgabe beim SV Breinig als Nachfolger des entlassenen Robert Kroll erwartet, war Michael Burlet schon bei der ersten Kontaktaufnahme klar. „Das wird schwer“, räumt der neue Trainer des Fußball-Landesligisten aus dem Stolberger Ortsteil ein. „Das ist uns allen im Verein bewusst.“ Zwei Spiele seines Teams hat Michael Burlet beobachtet, am Sonntag steht er bei der Auswärtspartie des SV beim TuS Rheinland Dremmen erstmals als Verantwortlicher an der Seitenlinie. Die „Mission Klassenerhalt“ (Vorsitzender Frank Laumen) beginnt. „Dremmen ist personell gut besetzt“, ist Burlet durchaus über diese Klasse informiert. „Es gibt aber ohnehin keine leichten Gegner, wenn man da steht, wo wir stehen.“

Das 1:1 im Nachholspiel am Donnerstag gegen Lindenthal-Hohenlind (wir berichteten) hat die Breiniger tabellarisch keinen Schritt weitergebracht. Der SV rangiert auf Platz 14, drei Punkte vom rettenden Ufer entfernt. Nach dem Schlusspfiff hatte Burlet den ersten Kontakt mit seinen neuen Schützlingen. „Ich habe eine kurze Ansprache gehalten und hatte den Eindruck, dass die Spieler sehr wissbegierig sind und die Dinge, die ich vermitteln will, gut aufnehmen.“ Doch das allein wird nicht reichen, um das Ziel Klassenerhalt zu realisieren. „Ich brauche Jungs, die auf dem Platz rennen“, formuliert Burlet das Anforderungsprofil. „Ich kann nur Leute brauchen, die Gas geben.“

Der Kontakt zum SV Breinig kam über dessen Team-Koordinator Franz Stolz zustande. Stolz und Burlet haben sich während ihrer gemeinsamen Zeit bei Alemannia



Aachens zweiter Mannschaft schätzen gelernt. Dort war der 48-Jährige Eschweiler vom 1. Juli 2011 bis 3. April 2012 als Assistent von Ralf Aussem engagiert, bis man das Duo zu den Profis beförderte. Sie konnten den Abstieg aus der Zweiten Liga aber nicht mehr verhindern und wurden vom neuen Manager Uwe Scherr am 3. September gefeuert. Vor seinem Engagement am Tivoli hatte Michael Burlet seit 2008 Germania Dürwiß in der Mittelrheinliga trainiert. Ab sofort stellt er sich der „anderen, neuen Herausforderung“.

Engagiert am Spielfeldrand: Michael Burlet, hier während seiner letzten Station Alemannia Aachen, soll den SV Breinig vor dem Abstieg bewahren. Foto: imago/Eibner